

Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 54 24-0 · Fax (03943) 54 24 99
Anzeigen (03943) 54 24 27



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 11

Wernigerode, den 25. November 2006

Jahrgang 14

Wernigeröder Weihnachtsmarkt 2006 Eröffnung am 1. Dezember

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann wird am 01.12.2006 um 17:00 Uhr den Weihnachtsmarkt auf dem Wernigeröder Marktplatz offiziell eröffnen. Der Wernigeröder Weihnachtsmarkt 2006 wartet in der Zeit vom 01.12.2006 - 20.12.2006 auf dem Marktplatz vor dem Rathaus, dem Kunsthandwerkerinnenhof, Marktstraße 1 sowie auf dem Nicolaiplatz auf seine Besucher.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag, 10.00 - 19.00 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag von 10.00 - 20.00 Uhr.

An über 30 Verkaufsständen auf dem Marktplatz und auf dem Nicolaiplatz wird Alles angeboten, was man für das Weihnachtsfest braucht. Die Palette reicht von Weihnachtsgebäck über Süßwaren, gebrannte Mandeln, Obst und Nüsse; diverse Sorten Glühwein, Spielwaren, Kinderbücher, Geschenkartikel, Weihnachtsbaumschmuck aus dem Erzgebirge, mundeblasener und handbemalter Christbaumschmuck aus Lauscha und weihnachtliche Floristik.

Diverse Imbiss-Stände sorgen für das leibliche Wohl. Karussell und Kindereisenbahn machen den Weihnachtsmarktbesuch für die Jüngsten zum Erlebnis. Für sie wird auch der Weihnachtsmann mit der Kut-

sche am 06.12.2006 um 16.00 Uhr, 10.12.2006 um 14.00 Uhr und am 17.12.2006 um 14.00 Uhr kommen und Geschenke verteilen.

Vom 4. bis 10. Dezember werden im Puppentheater auf dem Marktplatz täglich Geschichten vom Kasper und seinen Freunden erzählt. Märchenstunden, in der Remise sowie vorweihnachtliche Kinderveranstaltungen im Harzmuseum verkürzen für die Kinder das Warten auf den Weihnachtsmann.

Wie im letzten Jahr wird ab dem 1. Dezember täglich der Weihnachtsmann ein Türchen des großen Weihnachtskalenders der Fa. Wiecker auf dem Marktplatz öffnen.

Täglich werden regionale Chöre und Instrumentalgruppen auf der Marktbühne mit einem weihnachtlichen Programm auftreten.

Selbstverständlich wird man auch die große Pyramide auf dem Marktplatz sowie den Weihnachtsbaum zwischen der Rathaustrampe und Nicolaiplatz wiederfinden.

Den aktuellen Veranstaltungsplan finden Sie auch im Internet unter www.wernigerode.de - Stadtkunst & Kultur/Veranstaltungen.



„Komm spielen“ Weihnachtssonderausstellung im Harzmuseum Familientag am 1. Advent

Wie all die Jahre davor wird am 1. Advent, dem 3. Dezember 2006 die Sonderausstellung „Komm spielen“ – Spielzeug vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts in Verbindung mit einem Familientag eröffnet.

Die Sonderausstellung entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschen Eisenbahn- und Spielzeugmuseum Quedlinburg. Es wird ein Querschnitt ausgesprochen schöner und seltene Stücke der Sammlung des Mitteldeutschen Eisenbahn- und Spielzeugmuseums zu sehen sein. U.a. werden Puppen, Puppenstuben, Bauernhöfe, Blechspielzeuge, Eisenbahnzubehör und auch Gesellschaftsspiele gezeigt. Für die kleinen Besucher wird diese Ausstellung eine Reise in die Zeit als ihre Urgroßeltern noch Kindern waren und einige der junggebliebenen Großen werden an ihre Kinderzeit erinnert werden. Der Familientag wird um 11.00 Uhr mit der Eröffnung der Sonderausstellung beginnen. Musikalisch umrahmt wird sie von Arbeitsgemeinschaft Singen und Tanzen der August-Hermann-Francke-Schule

unter der Leitung von Andrea Bordach. Auch diesmal können wir Plätze anbieten, die die Hauswirtschaftsklasse der Berufsbildenden Schule des Landkreises Wernigerode gebacken hat. Um 14.00 und um 16.00 Uhr erwartet die Kinder das Wanderpuppentheater Lampion mit dem Stück „Räuber Hotzenklotz“.

Alle Bürger von Wernigerode sind herzlich eingeladen zu einem Museumsbesuch und zu weihnachtlichen Basteleien an diesem Tag. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis 17. Februar 2007 Montag bis Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr im Harzmuseum zu sehen.

Gruppen haben selbstverständlich in der Adventszeit die Möglichkeit sich für Führungen durch die Sonderausstellung anzumelden.

Das Museum ist in dieser Zeit zusätzlich am 2. und 3. Adventssonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Am 6. Dezember wird der Nikolaus wieder für jedes Kind einen Stiefel im Harzmuseum verstecken.

Und auch am Heiligabend erwarten die Mitarbeiterinnen in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr die kleinen und großen Gäste. Sogar der Weihnachtsmann wird zu dieser Zeit anzutreffen sein und für jeden eine kleine Überraschung dabei haben.

(Lisowski)

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Aktuelle Baumaßnahmen
- Kinder- und Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen

Rathausnachrichten

Goslar Oberbürgermeister Dr. Otmar Hesse feierlich verabschiedet

Am 31. Oktober 2006 wurde der Oberbürgermeister der Stadt Goslar Dr. Otmar Hesse im Rahmen einer Festveranstaltung verabschiedet. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nutzte die Gelegenheit, um sich bei Dr. Hesse für die gute Zusammenarbeit der Leitungsspitzen beider Städte zu bedanken. Die gegenseitigen Besuche der leitenden Mitarbeiter beider Verwaltungen einmal im Jahr sind zu einer guten Tradition geworden. In einem Gespräch mit Hesses Nachfolger Henning Binnewies wurde vereinbart, diese Zusammenarbeit fortzusetzen und weiter zu intensivieren. So hat beispielsweise der Fachbereichsleiter für Wirtschaftsförderung, Wolf Dieter Stelle, einen Vortrag im Rahmen der Führungskräfteweiterbildung der Stadt Wernigerode gehalten. (hü)

Wernigeröder Familienunternehmen mit neuer Betriebsstätte

Das alteingesessene Wernigeröder Familienunternehmen A. Fengler/Hermann Uhlmann Maschinen- und Waagenbau GmbH hat seinen Gewerbestandort aus der Innenstadt in den Gewerbepark Nord-West verlagert und erweitert.

Am 3. November folgten Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Wirtschaftsförderer Ralf Quednau der Einladung zur Eröffnung der neuen Fertigungsstätte. Die Firma Uhlmann beliefert erfolgreich die Gießereiindustrie mit Einsätzen für Schmelzöfen.

Chef der Robert-Koch-Instituts Wernigerode mit Festakt verabschiedet

Prof. Helmut Tschäpe, seit 15 Jahren Leiter des Robert-Koch-Institutes Wernigerode, wurde feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, langjährige Weggefährten, Vertreter der Landesregierung sowie des Robert-Koch-Institutes Berlin bedankten sich bei Prof. Tschäpe für seine herausragenden Leistungen auf wissenschaftlichem Gebiet und seine erfolgreichen Bemühungen um den Erhalt der Außenstelle des Institutes in Wernigerode.

Prof. Helmut Tschäpe hat die jahrzehntelange wissenschaftliche Tradition des Institutes, die bisher mit den Namen Prof. Dr. Rohne und Prof. Dr. Rische verbunden waren, fortgesetzt. Er hat maßgeblichen Anteil daran, dass die Außenstelle des Robert-Koch-Institutes in Wernigerode sich einen guten Namen als Forschungsstätte und nationales Referenzzentrum mit internationalem Renommee gemacht hat.

(hü)

Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters

Am 24.10. nahmen Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Sozialamtsleiterin Christiane Paul und Sachgebietsleiter im Ordnungsamt Olaf Sauter an einer Tagung des Studieninstitutes für Kommunale Verwaltung in Sachsen-Anhalt zum Thema Kommunen „gegen Rechtsextremismus“ teil.

Kreisverbandes und der Mittelstandsvereinigung statt, an der auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann teilnahm.

Der Förderverein der Kinderklinik hat am 4. November eine erfolgreiche Veranstaltung zur weiteren Unterstützung der Wernigeröder Kinderklinik durchgeführt.

Das traditionelle Blindenskattturnier fand am 29.10. in der Aura-Pension des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen-Anhalt zum elften Mal in Wernigerode statt. Gespielt wurde um den Rathauspokal der von Oberbürgermeisters Ludwig Hoffmann persönlich an den Gewinner des Turniers übergeben wurde. Insgesamt 13 Spieler aus Berlin, Magdeburg, Dresden und Leipzig nahmen an diesem Turnier teil. Bereits zum dritten Mal konnte Henry Schenker den Pokal gewinnen.

Am 4.11. fand die traditionelle Gala des CDU

Aus Anlass des 68. Jahrestages nach der Pogromnacht am 9. November 1938 fand in der Mahn- und Gedenkstätte Veckenstedter Weg eine Gedenkveranstaltung statt. Über 100 Besucher gedachten der verfolgten und ermordeten jüdischen Bürger. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann erinnerte, dass nie vergessen werden dürfe, dass es so etwas Schreckliches in Deutschland gegeben habe. 19 Jugendliche aus Ilsenburg haben in zwei Jahren eine Ausstellung gegen das Vergessen zusammengetragen, die in der Mahn- und Gedenkstätte zu sehen ist.

58. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes e.V. in Wernigerode

Der Deutsche Tennisbund ist der mitgliederstärkste Tennisverband der Welt und bereits über 100 Jahre alt. Er ist aufgegliedert in 18 Landesverbände mit 1,7 Mio. Mitgliedern in 10.000 Tennisvereinen im ganzen Bundesgebiet, denen insgesamt fast 50.000 Tennisplätze zur Verfügung stehen

Die 18 Landesverbände sind die tragenden Säulen des Deutschen Tennis Bundes. Ihre Arbeit trägt maßgeblich zur positiven Entwicklung des größten Tennisverbandes der Welt bei.

Weit über 100 hauptamtliche- und Honorar-Trainer sind damit beschäftigt, dem Nachwuchs die nötige Unterstützung zu geben.

Vom 02.-04.11.2006 fand in Wernigerode die 58. Mitgliederversammlung der Deutschen Tennis Bundes e.V. (DTB) statt. Zum ersten Mal wurde diese Tagung in den neuen Bundesländern durchgeführt. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte das Präsidium des DTB und die Gäste aus den 18 Landesverbänden in Wernigerode und wünschte den Teilnehmern der Konferenz interessante Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt in Wernigerode.

Er hob in seiner Begrüßungsansprache die hohen Verdienste von Gerhard Waldhausen für den Tennissport hervor.

Dass die Mitgliederversammlung nach Wernigerode und damit nach Sachsen-Anhalt vergeben wurde, ist das Verdienst des im Dezember des vorigen Jahres verstorbenen Präsidenten des TVSA, Dr. Ger-

hard Waldhausen. Seinem persönlichen Engagement und seiner besonderen Stellung im DTB ist es zu verdanken, dass der TVSA diese Veranstaltung ausrichten darf.

Insofern ist dieser Höhepunkt in der Geschichte des TVSA auch ein Moment der Erinnerung an Dr. Waldhausen und seinem Wirken für den Tennissport in Sachsen Anhalt. Und ganz in seinem Sinne war auch die Ausgestaltung des Rahmenprogramms durch seine Witwe Esther Waldhausen.

Der analysierende Rückblick auf das Tennisjahr 2006 sowie der Ausblick auf 2007 waren zentrale Schwerpunkte der Mitgliederversammlung. Dabei spielte das Thema Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung im Zusammenhang des Bedeutungswandels des Breiten- und Gesundheitssports innerhalb des DTB eine besondere Rolle.

Die ca. 200 Teilnehmer zeigten sich vor allem von der kulturellen und touristischen Vielfalt des Rahmenprogramms beeindruckt, das sie in dieser Form bisher noch nie erlebt hatten und dem 58. Verbandstag ein besonderes Profil gab.

(Foto: M. Bein, hü)



Der Präsident des DTB Dr. Georg Freiherr von Waldenfels wird von Esther Waldhausen und Vizepräsident des TVSA Axel Schmidt begrüßt. (v.l.)

Rathausnachrichten

Ich will Hoffnung machen – 4. Jahrestreffen der Lebensbornkinder

Im Rahmen des 4. Jahrestreffens der Lebensbornkinder in Deutschland lud der ausrichtende Verein „Lebensspuren e.V.“ zu einem Podiumsgespräch in die Remise des Kunst- und Kulturvereins Wernigerode ein. Zum ersten Mal berichteten Lebensbornkinder in aller Öffentlichkeit über die Suche nach ihrer wahren Identität. Bereits die Vorankündigungen „Von der Schwierigkeit mit der eigenen Identität“ und „Ich will Hoffnung machen“ ließen erahnen, dass das Podiumsgespräch keine alltäglich zu erlebende Veranstaltung werden würde. Das sah wohl auch der Presse so. Mit der Times, AP, Guardian, Reuters und BBC erschienen die weltweit größten Presseagenturen, was für eine zusätzliche Platzenge im Veranstaltungsraum führte. Fernseh- und Presseberichte gab es in mehr als 50 Ländern Europa, Asiens und Übersee.

Es waren völlig unterschiedliche „Lebensgeschichten“, die dort erzählt worden sind. Kein Lebensschicksal glich dem anderen. Dennoch wurde eines deutlich, bestimmte Bausteine finden sich in allen Schicksalen wieder. Da war zu hören von Müttern, die ihre Kinder immer wieder über die Vergangenheit belogen; Mütter, die die Identität der Väter nicht preisgaben oder diese sogar für tot erklärten und über Mütter, die sich eine Lebenslüge aufbauten, an die sie nicht selten selbst glaubten. Die bohrenden Fragen der Kinder drohten diese errichtete Scheinwelt zu bedrohen.

Oft fanden die Betroffenen erst nach dem Tod der Mutter oder Adoptiveltern Dokumente und Fotos,

die für die Kinder ihr bisheriges Leben in Frage stellen oder die bereits teilweise Korrekturen in den Darstellungen der Mütter als erneute Lügen entlarvten. Guntram, der seine Schilderung in fünf Kapitel teilte, nannte sein erstes Kapitel: „Wut“. In den Schilderungen der Lebensbornkinder war immer wieder die Rede von Ohnmacht, enttäuschten Hoffnungen und unbeantworteten Fragen. Überraschend für viele Zuhörer war wohl auch, dass die Lebensbornkinder im Zusammenhang mit „Ohnmacht“ auch von Schuldgefühlen sprachen. Da stand z.B. bei der Suche nach dem Vater die Frage, ob dieser vielleicht ein Kriegsverbrecher sein könnte. Giesela brachte dieses Problem auch bezüglich der ersten beiden Treffen in Hadamar vor. Dort traf man sich in einer Gedenkstätte für Euthanasieopfer direkt über dem Krematorium. Als geplanter „Adel für die Zukunft“ wurden die Lebensbornkinder umorgt; sie sollten leben, während dessen andere zu „unwertem Leben“ abgestuft und umgebracht wurden. Auch diese Frage nach dem „Warum gerade ich?“ lässt Lebensbornkinder nicht zur Ruhe kommen. Dennoch ist es heute, mehr als 60 Jahre später höchste Zeit, dies alles aufzuarbeiten. Dagmar brachte Beispiele, wie auch die Behörden und Ämter Betroffenen helfen. Sie und auch die anderen Lebensbornkinder wollten mit ihren Schilderungen den Lebensbornkindern bei deren Suche Mut machen, Mut, die Suche zu beginnen und Mut, sich mit den dann gewonnenen Erkenntnissen auseinander zu setzen. (Matthias Meißner)

Garagenkomplex Stadtfeld e. V. Einladung zur Mitgliederversammlung

Die ordentlichen Mitgliederversammlung des Garagenkomplex Stadtfeld e.V. findet am

09.12.2005, um 10.00 Uhr in der Aula der Grundschule Stadtfeld statt.

Tagesordnung

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht 2005
3. Informationen und Anfragen
4. Annahme des Rechenschaftsberichtes und Entlastung des Vorstandes
5. Jahresbericht Finanzen 2005 vom Steuerbüro Gärtner-Kurkiewitz
6. Annahme des Finanzberichtes und Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung und Annahme Arbeitsplan 2007 und des IV. Abschnitts der Instandsetzungsmaßnahmen 2007
8. Vorstellung und Annahme Finanzplan 2006
9. Schlusswort

gez. Uwe-Friedrich Albrecht
Vorsitzender



Kranzniederlegung zum Volkstrauertag auf dem Wernigeröder Zentralfriedhof

Überall in Deutschland versammelten sich am Volkstrauertag Menschen, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern. Leid und Tod, Grausamkeit und Unbarmherzigkeit lassen niemanden unberührt, wobei sich immer wieder die Frage nach dem Warum, die Frage danach, wie das geschehen konnte, stellt.

Auch in Wernigerode trafen sich Stadträte, Abgeordnete des Kreis- und Landtages sowie Vertreter aus Vereinen und Verbänden an den Gräbern der Wernigeröder Opfer des 2. Weltkrieges, um Kränze niederzulegen und der Toten zu gedenken. Kein Jahr ist seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und dem Sturz der Nazidiktatur

vergangen, ohne dass es nicht irgendwo auf der Welt zu blutigen Auseinandersetzungen oder zu Verfolgungen anders Denkender, anders Aussehender oder anders Gläubiger gekommen wäre.

Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht erläuterte in seiner Ansprache, dass es 135 kriegerische Auseinandersetzungen mit mehr als 25 Mio. Toten seit 1945 gegeben habe und zitierte den Philosophen Hegel, dass die Geschichte der Menschheit zeige, dass sie nichts aus ihrer Geschichte gelernt habe. Jedoch gebe 61 Jahre Frieden in Deutschland und 17 Jahre gewaltfreier Mauerfall Anlass zur Hoffnung, so Albrecht weiter.

Der Volkstrauertag solle zum Nachdenken, zum vorausschauenden Denken anregen. Nur so könne die Menschheit beweisen, dass sie aus ihrer Geschichte gelernt haben. (hü)

Veranstaltung zum Tag „Gegen häusliche Gewalt“ in der Hochschule Harz

Die Stadt Wernigerode - Frauenberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte - veranstaltet mit ihren Partnern, Hochschule Harz und Beratungsstelle „ProMann“, eine Veranstaltung zum Tag „Gegen häusliche Gewalt“ am 30.11.06 um 16:00 Uhr in der Hochschule Harz/Papierfabrik.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Film „Tina - What's love got to do with it“ (freigegeben ab 12 Jahren) vorgeführt. Der Film erzählt von den Gewalterfahrungen Tina Turners durch ihren Partner und zeigt, wie sie es schafft, sich von ihrem Partner zu lösen und ihre kometenhafte Karriere beginnt. Im Anschluss an den Film wird ein Referent von „ProMann“ über die Arbeit der Beratungsstelle berichten und Wege aufzeigen, wie Täter aus ihrem

stereotypen Muster aussteigen und ohne Gewalt Mann sein können. „ProMann“ bietet im Rahmen der Gewaltprävention einen neuen Ansatz und zeigt neben der Opfersicht auch die Tätersicht auf. Umrahmt wird das Programm von dem Angebot der Fruchtoase, einem Projekt der Antidrogencampagne der Stadt Wernigerode.

Insgesamt soll die Veranstaltung ihren Beitrag dazu leisten, das Selbstwertgefühl zu stärken sowie Frauen und Männer dafür zu sensibilisieren, wo das Verhalten des Partners Grenzen überschreitet und Mut machen, etwas für sich zu tun.

Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.



Sanierung der Stützmauer „An der Insel“

Wie bereits in einer vorigen Ausgabe berichtet, begannen im September die Sanierungsarbeiten an der Stützmauer der Holtemme im Bereich Insel. Hierbei handelt es sich um einen ca. 80 m langen Abschnitt oberhalb der alten Eisenbahnbrücke des ehemaligen Anschlussgleises der Papierfabrik. Die vorhandene Betonmauer mit Granitvormauerung war in großen Bereichen unterspült. Dadurch entstanden Absenkungen im angrenzenden Straßenbereich und die Standsicherheit der Mauer war gefährdet. Die Sanierung erfolgte in mehreren Arbeitsgängen.



Fehlende Fundamente wurden eingebaut und die vorhandenen Hohlräume durch Unterspülungen mit Spritzbeton gefüllt. Anschließend erfolgte die Fugensanierung der Granitverblendung und das Verpressen von Hohlräumen hinter der Granitverblendung. Zur Gewährleistung der Standsicherheit mussten zusätzlich 17 Bohreranker als Erdverankerung mit einer Länge von je 5,50 m eingebaut werden. Im Weiteren erfolgte das Aufbetonieren der neuen Mauerabdeckung. Durch die Montage eines neuen Geländers wird die Gesamtmaßnahme voraussichtlich bis Ende der 47. Kalenderwoche abgeschlossen werden.

(I.W.)



Die Arbeiten in der Salzberg- und Forckestraße machen gute Fortschritte. Nachdem alle Versorgungsleitungen und Kanäle verlegt wurden, konzentrieren sich die Arbeiten jetzt auf den Straßenbau. Mit der Fertigstellung von Borden und Gossen werden die Voraussetzungen für einen hoffentlich zügigen Asphaltbau geschaffen.



Trotz der komplizierten Bauabläufe machen es die Bauleute möglich, dass auch die Anwohner ihre geplanten Maßnahmen an ihren Häusern in der Forckestraße durchführen können.



Auch in der Schmatzfelder Straße nutzen die Tiefbauer das ruhige Herbstwetter, um möglichst viel Arbeitsvorlauf vor der Winterpause zu erreichen. (Fotos: Waberski)

5. Internationales Johannes – Brahms – Chorfestival & Wettbewerb – Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer übernimmt Schirmherrschaft

Das 5. Johannes-Brahms- Chorfestival vom 19. bis 22. Juli 2007 wird unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Wolfgang Böhmer stehen. Bereits im Oktober hat der Ministerpräsident der Bitte der Organisatoren entsprochen.

Chöre der Welt werden sich in diesen Tagen im Wettbewerb in den verschiedenen Kategorien messen und in Chorkonzerten ihr vielfältiges Programm präsentieren.

Die Vorbereitungen dieses internationalen Chorwettbewerbs erfordern ein hohes Maß an Logistik. Ca. 1600 Sängerinnen und Sänger nebst ihrer Betreuer brauchen ein Quartier und müssen versorgt werden. Auch müssen Säle für die Wettbewerbe und die Chorkonzerte gebucht werden. Die Stadt Wer-

nigerode hat gemeinsam mit dem Förderverein Interkultur e.V. bereits jetzt mit der Organisation begonnen.

Nach einem ersten Aufruf konnten schon zahlreiche Zusagen für eine Chorbetreuung entgegen genommen werden. Vor allem meldeten sich wieder viele Bürgerinnen und Bürger, die bereits mehrfach eine Chorbetreuung beim Brahms-Festival übernommen hatten.

Die Suche geht aber weiter, wer Interesse hat sich dieser Aufgabe zu stellen und neue Menschen anderer Nationen kennen lernen möchte, kann sich weiterhin melden im Amt für Schule, Kultur und Sport, Friedrichstr. 154, unter der Telefonnummer 654 410 oder 654 414.

(hü, Dalichow, Foto: M. Bein)



Auch der „Harzblick“ hat eine Aufwertung nötig und verdient!

Die Stadt Wernigerode gehört zu jenen gut 40 Städten in Sachsen-Anhalt, die im Jahr 2001 mit entsprechender Förderung des Landes ein integriertes Stadtentwicklungskonzept erarbeitet haben. Darin wurden auf der Grundlage einer umfassenden Analyse „Umstrukturierende Stadtteile mit vorrangiger Priorität“ festgelegt und vom Stadtrat am 13.12.2001 in öffentlicher Sitzung beschlossen. Inhalt dieser Bestandsaufnahme war unter anderem auch eine Wohnbefragung über Stärken und Schwächen im Stadtteil und ein Workshop zur Gebietsentwicklung speziell im Harzblick. Für die Stadtteile Harzblick, Burgbreite, Stadtfeld, das Sanierungsgebiet Altstadt und das Umgestaltungsgelände Am Ziegenberg wurden die Grundlagen gelegt, Fördermittel aus dem Programm Stadtbau-Ost beantragen zu können. Stadtverwaltung und Stadtrat fanden schnell Einigkeit darüber, die Rückbaumittel für das Gebiet Am Ziegenberg und Aufwertungsmittel für den Harzblick zu beantragen. Diese gemeinsam getragene Entscheidung dokumentiert sich in den jeweiligen Haushaltsbeschlüssen. Als Grundlage dafür wurde 2003/04 ein Stadtteilgestaltungskonzept für Gebäudefassaden und die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze mit Beteiligung der Vertreter der Eigentümer- und Verwaltungsgesellschaften im Harzblick in mehreren Arbeitssitzungen übereinstimmend erarbeitet. Neben dem vergleichsweise hohen Wohnungsleerstand in diesem Stadtteil wurden bauliche, funktionelle und gestalterische Mängel der öffentlichen Anlagen deutlich, die dem flüchtigen Blick des Betrachters nicht gleich ins Auge fallen. Wie bereits in den Wohngebieten Burgbreite und Stadtfeld über das ausgelaufene Förderprogramm zur „Weiterentwicklung großer Neubaugebiete in industrieller Bauweise“ umgesetzte Maßnahmen insbesondere in den Stadtteilzentren, gab es nun auch im „Harzblick“ die Möglichkeiten

mit notwendigen, maßvoll geplanten und nachhaltig wirksamen Vorhaben im öffentlichen Raum zur Aufwertung und Stabilisierung des Stadtteiles mit seinen Dienstleistungs- und Versorgungseinrichtungen sowie der Wohnumfeldverbesserung für die Bewohnerinnen und Bewohner beizutragen.

Schwerpunktbereiche für den Harzblick bilden der Stadtteilzugang vom Veckenstedter Weg aus, die Heidebreite bis zur Einmündung Am Barrenbach als Stadtteilpromenade und -zentrum sowie die beiden Wegeverbindungen nach Süden zum künftigen Bürgerpark und zum Stadtzentrum. Aufgabe ist es dabei, die Notwendigkeiten zur Verkehrssicherungspflicht und aus den technischen Vorschriften heraus mit einer nachhaltigen Qualitätsverbesserung insbesondere auch der Barrierefreiheit zu verbinden. Im Einzelnen betraf dies Mängel der Straßentwässerung, Höhendifferenzen durch Setzungserscheinungen sowie Rissbildungen und Bruchstellen in den Betonflächen besonders im Fugenbereich, unzulässige Unebenheiten der Betongehwegplatten, normgerechte Ausführung der Bushaltestellen und PKW-Stellplätze, Ergänzung fehlender verkehrssicherer Fußwegeverbindungen (zum Veckenstedter Weg und zum Weg Am Barrenbach), die Ordnung und Sicherung von Geländeunterschieden durch zeitgemäße und barrierefreie Neugestaltung (z. B. entlang Kindertagesstätte, zwischen Stellplätzen und Erschließungsweg an der Heidebreite, Erreichbarkeit Nahversorger und Unterlagerungen), die Ordnung und bewusstere, städtebaulich orientierte Gestaltung der Grünanlagen und Bepflanzung sowie nicht zuletzt eine geänderte Oberflächengestaltung und normgerechte Beleuchtung.

Alle diese Maßnahmen entsprechen den Richtlinien des Programms „Stadtbau-Ost – für lebenswerte Städte und attraktives Wohnen“, sind in

ihrer Notwendigkeit begründet und werden in finanziell vorgegeben und bautechnologisch effektiven Abschnitten umgesetzt. Gerade unter Berücksichtigung ihrer finanziellen Möglichkeiten hat die Stadt sich zu Aufwertungsmaßnahmen im Harzblick für eine nachhaltige, den Bestand sichernde und das Image verbessernde Entwicklung dieses integrierten Stadtteiles entschieden. Wie auch in allen anderen Stadt- und Ortsteilen von Wernigerode erfolgt die Umlegung nur der anrechnungsfähigen Aufwendungen auf die Anlieger. Die entsprechenden bisherigen Mitteilungen über die Berechnung der eventuell möglichen Beitragshöhe zeigte, dass es sich in der Vielzahl um relativ geringe Beträge handelt, da wie vorab beschrieben auch nur die notwendigsten Maßnahmen umgesetzt werden. Der Vorwurf der Geldverschwendung und des Fördermittel-(Steuergelder)missbrauches, wie in Leserbriefen an die Volksstimme geäußert wurde, muss daher entschieden zurückgewiesen werden. Die hoch anzuerkennenden Initiativen der Wohnungseigentümer und Vermieter im Harzblick und die breite Zustimmung zu den Maßnahmen im Wohngebiet, aber auch vor allem im Zusammenhang mit der Landesgartenschau und somit mit dem künftigen Bürgerpark sprechen sehr für die Akzeptanz vor allem auch durch das Land als Förderprogrammgestalter. Vollkommen unsachlich und als einsame Einzelmeinung ist es, im Zusammenhang mit der Landesgartenschau von einem Finanzloch zu sprechen. Zur Nachhaltigkeit, Wirksamkeit, dem sparsamen Umgang mit Fördermitteln und zur Anerkennung der Leistungen aller Beteiligten im Bezug auf die Landesgartenschau wurde an anderen Stellen überzeugend berichtet. Es wäre erfreulich, wenn auch die Leserbriefkritiker bei den Maßnahmen und der Entwicklung in „ihrem Wohngebiet“ etwas Positives entdecken könnten.

Prof. Dr. Armin Willingmann neuer Vizepräsident der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt

Im Rahmen ihrer letzten Sitzung haben die Mitglieder der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt am Freitag, den 20. Oktober 2006, auch ihre Leitung für die kommenden zwei Jahre gewählt. Als neuer Vizepräsident sowie Sprecher der Fachhochschulen des Landes wird sich künftig Prof. Dr. Armin Willingmann für die weitere Stärkung der Wissenschaftslandschaft einsetzen. „Hierbei steht insbesondere der Ausbau der Autonomie von Hochschulen im Wettbewerb sowie eine klare Etablierung der Fachhochschulen als regionale Forschungs- und Ausbildungszentren im Mittelpunkt, um unseren Stellenwert im Gesamtsystem Wissenschaft des Landes mit seinen vielfältigen Facetten zu verdeutlichen“, so Willingmann, der sich auf eine konstruktive Zusam-

menarbeit mit dem ebenfalls neu gewählten Präsidenten, dem Magdeburger Uni-Rektor Pollmann freut.

Seit Oktober 2003 leitet Prof. Dr. Armin Willingmann als Rektor die Hochschule Harz mit ihren beiden Standorten in Wernigerode und Halberstadt. Hochschulpolitisch engagiert sich Willingmann, seit 1999 Professor für Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Hochschule Harz, darüber hinaus auch im Vorstand des im letzten Jahr gegründeten Wissenschaftszentrums Sachsen-Anhalts in Wittenberg. (E.B.)

Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann ist neuer Vizepräsident der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt



Fest in der „Villa Sonnenschein“



Kürzlich fand ein Kinderfest in der Kindertagesstätte „Villa Sonnenschein“ statt. Die Sonne lachte, als das Puppentheater „Lampion“ in Aktion trat. Viele verschiedene Aktivitäten wie Mega-Seifenblasen, Luftballon-Schwertkampf, Serviettentechnik, Filzen eines gemeinsamen großen Bildes und Bauen eines Musikinstrumentes luden die Kinder zum Mitmachen ein. Nicht zuletzt gab es reichlich Erfrischungen und ein tolles Büffet. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben!

(Team der „Villa Sonnenschein“)

Herbstfest in der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“

Tagelang bereiteten sich die Kinder der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ gemeinsam mit den Erzieherinnen auf das Herbstfest vor.

Mit ihren Eltern und auf Beobachtungsgängen während der Betreuungszeit wurden Eicheln und Kastanien gesammelt sowie Blätter von verschiedenen Bäumen und Sträuchern zum Pressen. Kein Tannenzapfen blieb unter den Bäumen liegen, der nicht Verwendung fand. Die Eltern spendeten reichlich Obst und Gemüse aus den Gärten. Mit all diesen Herbstfrüchten sollten es zwei unvergessene Tage werden.

Nach einem gemeinsamen Frühstück am herbstlich gedeckten Tisch hatten die Kinder die Gelegenheit, im Morgenkreis ihre gelernten Lieder und Gedichte vom Herbst zu präsentieren.



Anschließend konnten sie Herbstdecken mit Blätter- und Kartoffeldruck gestalten. Viel Kreativität zeigten die Kinder bei dem Entwerfen von Karten mit Naturmaterialien. Wer Lust hatte, bastelte aus Kastanien und Eicheln die unterschiedlichsten Figuren, wer schon mit der Klebepistole umgehen konnte, zauberte aus den Zapfen kleine Wichtel. Kinder, die sich lieber bewegen wollten, ließen auf dem Spielplatz einen kleinen Drachen steigen. Der Höhepunkt des Festes war das Gemüsetheater. Gemüsepuppen aus Blumenkohl, Möhren, Kartoffeln und Kohlrabi, alle mit Petersilien-Haaren, sorgten für kreischende Stimmung.

Die Kinder konnten viel Interessantes und Schönes in dieser herrlichen Jahreszeit entdecken. (Das Team der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“)

„Starke Eltern – Starke Kinder“

Im Januar 2007 beginnt im Landkreis Wernigerode ein weiterer Elternkurs des Kinderschutzbundes „Starke Eltern – Starke Kinder“.

Den Kurs werden Hanna Berthold, Dipl.-Sozialpädagogin und Petra Wehrmann, Dipl.-Psychologin leiten, beide sind Mitarbeiterinnen des PARITÄTischen Beratungszentrums in Wernigerode.

Kinder zu erziehen und sie in ihrem körperlichen und seelischen Entwicklungsprozess zu begleiten, heißt für Eltern heute, sich anderen Herausforderungen stellen zu müssen, als denen, die die eigenen Eltern und Großeltern bewältigen mussten. So bedeutet das für Eltern heute die Auseinandersetzung mit den Forderungen unserer Leistungsgesellschaft an ihre Kinder, mit Chancen und Gefahren der allgegenwärtigen Medienpräsenz und Beeinflussung. Hinzu kommen familiensozialistische und demographische Entwicklungen, wie z.B. sich wandelnde Familiensysteme oder die Auswirkungen der geburtenstarken Jahrgänge auf Standorte von Kinder- und Schulen, bis hin zu fehlenden Spielgefahren im näheren Umfeld der eigenen Wohnung und vieles mehr.

Der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ möchte Eltern unterstützen, Wege und Weichen zu finden, die es möglich machen, eine Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird ohne sich gegenseitig niederzumachen, eine Familie in der für jeden Freiräume existieren und gesetzte Grenzen akzeptiert werden. Der Kurs möchte das Selbstvertrauen von Eltern stärken und grundlegende Methoden einer anleitenden Erziehung vermitteln.

Der Kurs umfasst acht Abende jeweils mittwochs 19.30 Uhr, Beginn ist am 17. Januar 2007 im PARITÄTischen Beratungszentrum Wernigerode Forckestraße 17 (Eingang über Auf der Marsch).

Die Kurskosten betragen pro Mutter/Vater oder Elternpaar inklusive Materialien 40,- €.

Anmeldungen und weitere Infos im Büro des PARITÄTischen Beratungszentrums für Familien-, Paar-, Erziehungs- und Schwangerschaftsberatung Wernigerode, Forckestr. 17, 38855 Wernigerode, Telefon: 03943/ 632007 Fax: 03943/ 626353

Fachtagung „Brücken bauen“ Gestaltung von Übergängen

Am 11. November fand im Wernigeröder Rathausaal eine Fachtagung für Erzieherinnen und Erzieher mit dem Thema „Brücken bauen“ Gestaltung von Übergängen statt. Veranstalter war die Stadt Wernigerode, ausgerichtet wurde diese Fachtagung von der Integrativen Kindertagesstätte „Regenbogen“. Die Kita „Regenbogen“ nimmt am Modellprojekt „Qualifizierung von Kindertageseinrichtungen zu Kompetenzzentren elementarer (vorschul) Bildung“ teil.

Die Fachtagung am 11. November, an der Erzieherinnen und Erzieher sowie Grundschullehrer aus größeren Städten Sachsen-Anhalts teilgenommen haben, begann mit einem Fachvortrag von Dr. Rainer Strätz, stellvertretender Leiter des Sozialpädagogischen Instituts Köln mit dem Thema „Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und den Hort“.

Daran schlossen sich verschiedene Workshops an. Hier wurden unter anderem verschiedene Möglichkeiten der Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen diskutiert.

(hü)

Trommelgruppe der Villa „Sonnenschein“ erhält 2 Instrumente

Große Freude herrschte bei den Mitgliedern der Trommelgruppe der Villa „Sonnenschein“ am 8. November. Opa Jochen Witzel übergab Carola Kirsche und den Kindern der Villa „Sonnenschein“ 2 Kongas. Das Angebot an Instrumenten wurde somit erweitert. Die Villa „Sonnenschein“ bietet neben der Trommelgruppe eine früh musikalische Erziehung, eine Musicalgruppe, einen Englisch- und Karatekurs zusätzlich zu den Bildungsprogrammen der Einrichtung an.



Dominik Mäter zeigte seinem Opa, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Trommelgruppe, wie gut sie die Kongas schon beherrschen. (hü)

Kinder der „Villa Sonnenschein“ lernen schwimmen

Acht Mädchen und Jungen der Kita „Villa Sonnenschein“ lernen zurzeit in der Wernigeröder Schwimmhalle schwimmen. Andreas Malke, der gemeinsam mit Veronika Clare die Schwimmkurse regelmäßig durchführt, hatte alle Hände voll zu tun, damit die kleinen Seepferdchen nicht übermütig werden.

Gerade für Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren ist es besonders wichtig, schwimmen zu lernen, so Veronika Clare. Es gibt heute immer mehr Bademöglichkeiten und somit auch mehr Gefahren für Nichtschwimmer.

Die Wernigeröder Schwimmhalle bietet regelmäßig Schwimmkurse an. Nähere Informationen sowie Anmeldungen können unter der Nummer 03943 63 28 68 von montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 14 erfolgen. (hü)



(v.l. hinten) Anne Gratzke, Leonie-Anouk Hübner, Elena Kemmann (vorn) Lorenz Schmidt, Niklas Pawlus, Cedrik Tschirner, Elmar Kresse, Dominique Mäter



Sichtlich wohl fühlen sich die Muttis mit ihren Babys beim Säuglingsschwimmen. Unter Leitung von Frank Keffel findet in der Wernigeröder Schwimmhalle dienstags und donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr Säuglingsschwimmen statt. Interessierte Muttis und Vatis können sich für dieses Angebot unter der Telefonnummer 03943 63 28 68 noch anmelden.

Erlebnisreiche Winterferien im Erzgebirge

Die „Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Winterferien. Unter dem Motto „Ein Hauch von Alaska“ wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, z. B. ein Ausflug mit Huskys, Ski laufen (auch für Anfänger), Rodeln, Fackelwanderung, Motorschlittenfahrt, Ausflug ins Erlebnisbad, Kino, Disco, Reiterhof und vieles mehr.

Die Termine:

04.02. – 10.02.2007 (Ferien in Sachsen-Anhalt)
11.02. – 17.02.2007

Nähere Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 03 73 20 / 95 00, Internet: www.gruene-schule-grenzenlos.de oder

Kinder-Disco Freiberg, Tel. 0 37 31 / 21 56 89, Internet: www.ki-di.de

Übrigens, die Zethauer Einrichtung ist auch eine gute Adresse für Klassenfahrten!

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Dezember 2006

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Öffnungszeiten bis zum 23.12.2006:

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
Jeden 2. Samstag (02. +16.12.06)	15.00 – 20.00 Uhr

Tägliche Kinderzeit

15.30 – 17.30 Uhr obere Etage
Montag Töpfern
Dienstag Kreativangebote
Mittwoch Kochen und Backen
Donnerstag Sportliches
Freitag Musikalisches
Samstag Spieletag

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Gitarrengruppen, Bandprobe „Perlchen“ u. v. a. m.

Besondere Angebote:

02.12.06	15.00 Uhr Plätzchen backen für den Nikolaustag
05.12.06	15.00 Uhr Plätzchen garnieren
06.12.06	15.00 Uhr Nikolausfeier
07.12.06	16.00 Uhr Weihnachtanhänger werden gefertigt
12.12.06	16.00 Uhr Strohsterne werden gebastelt
14.12.06	16.00 Uhr Weihnachtsmänner aus Speckstein modellieren

Angebote Jugendarbeit:

06.12.06	Der Nikolaus kommt ins Center
12.12.06	Skat-Turnier (Teilnehmerbeitrag 1 €)
15.12.06	Pizzabrot selbst gemacht

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Öffnungszeiten bis zum 23.12.2006:

Kinderzeit	
Montag:	14 – 16 Uhr Spieleworkshop
Dienstag:	14 – 16 Uhr Kreativworkshop
Mittwoch:	14 – 16 Uhr Kreativworkshop
Donnerstag:	14 – 16 Uhr Kochen
Freitag:	14 – 16 Uhr Exkursionen
Samstag, 09.12. und 23.12.06 (alle 14 Tage im Wechsel mit Jugendhaus Center)	15 – 21 Uhr

Jugendarbeit

Montag:	16 – 21 Uhr offene Angebote
Dienstag:	16 – 20 Uhr Fußballhallenzeit
Mittwoch:	16 – 20 Uhr Spieleworkshop
Donnerstag:	16 – 21 Uhr Kochen
Freitag:	16 – 21 Uhr Projektarbeit + Fußballhallenzeit
Samstag, 09.12. und 23.12.06 (alle 14 Tage im Wechsel mit Jugendhaus Center)	15 – 21 Uhr

01.12.06	15.00 Uhr Wir schlagen einen Weihnachtsbaum 19.00 – 20.30 Uhr Fußballhallenzeit
04.12.06	14.00 – 21.00 Uhr Spieleworkshop
05.12.06	15.00 Uhr Wir basteln Weihnachtsgestecke (Unkosten 1 €) 17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
06.12.06	15.00 Uhr Wir basteln Weihnachtsgestecke (Unkosten 1 €)
07.12.06	15.00 Uhr Leckere Plätzchen zur Weihnachtszeit 19.00 Uhr „Neger, Neger, Schornsteinfeger“ – Teil 1 – Ein Film zum Nachdenken
08.12.06	17.00 Uhr „Neger, Neger, Schornsteinfeger“ – Teil 2 – mit anschließender Gesprächsrunde 19.00 – 20.30 Uhr Fußballhallenzeit
09.12.06	Offene Angebote
11.12.06	14.00 – 21.00 Uhr Spieleworkshop
12.12.06	15.00 Uhr Weihnachtliche Laubsägearbeiten und Strohsterne 17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
13.12.06	15.00 Uhr Weihnachtliche Laubsägearbeiten und Strohsterne
14.12.06	15.00 Uhr Leckere Plätzchen zur Weihnachtszeit
15.12.06	15.00 Uhr Wir besuchen die Schokoladenfabrik 19.00 – 20.30 Uhr Fußballhallenzeit
18.12.06	14.00 – 21.00 Uhr Spieleworkshop
19.12.06	Weihnachten, keine Geschenke? – Bastelworkshop für alle Kurzentschlossenen 17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
20.12.06	15.00 Uhr Bastelworkshop für alle Kurzentschlossenen
21.12.06	15.00 Uhr Leckere Plätzchen zur Weihnachtszeit
22.12.06	15.00 – 18.00 Uhr Weihnachtsfeier für Kinder bis 12 Jahre mit Weihnachtsmärchen
23.12.06	17.00 – 21.00 Uhr Weihnachtsfeier mit „Schrottwichteln“ für alle ab 12 Jahre

Jugendcafé

Klintgasse 6 – Tel. 654-174

Öffnungszeiten bis zum 23.12.2006:

Montag	15.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 24.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

Öffnungszeiten: bis zum 23.12.2006

Montag	13.30 – 21 Uhr sozialpäd. Betreuung
Mittwoch	13.30 – 21 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag	16 – 21 Uhr Selbstverwaltung
Freitag	13.30 – 22 Uhr sozialpäd. Betreuung
Sonnabend	16 – 22 Uhr Selbstverwaltung

Veranstaltungen:

montags 01. – 03.12.06	18 – 20 Uhr Sport Turnhalle Silstedt
06.12.06	Jugendprojekt Skihütte Jugendtreffs Silstedt/Benzingerode 18.00 Uhr Clubversammlung und Vorbereitung Skihütte
08.12.06	15 Uhr – 09.12.06 ca. 13 Uhr Skihüttenfreizeit (10 €)
13.12.06	18 – 21 Uhr Bowling in Wernigerode (3 €)
20.12.06	18.00 – 19.00 Uhr Ausheulstunde
22.12.06	18.00 – 21.30 Uhr Weihnachtsfeier (jeder bringt etwas mit)

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

Öffnungszeiten bis zum 23.12.2006:

Dienstag	16 – 21 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag	16 – 21 Uhr sozialpäd. Betreuung

Veranstaltungen:

jed. Montag 01. – 03.12.06	18.00 – 20.00 Uhr Möglichkeit Turnhalle Silstedt - Ballspiele
12.12.06	Jugendprojekt Skihütte Jugendtreffs Silstedt/Benzingerode
14.12.06	18 – 21 Uhr Bowling in Wernigerode (3 €)
19.12.06	19.00 – 21.00 Uhr Kickerturnier 18.00 – 19.30 Uhr Wir kochen gemeinsam Nudeln (2 €)
21.12.06	18.00 – 21.00 Uhr Weihnachtsfeier im Club (jeder bringt etwas mit)

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

die Landesgartenschau hat nun schon fast zwei Monate ihre Pforten geschlossen, trotzdem wird aber weiter auf dem Gelände gearbeitet. Die „Winterruhe“ wird vorbereitet und die Eröffnung im Jahr 2007 geplant. Wie bisher werden wir Sie auch weiterhin im Amtsblatt zum Geschehen auf dem Gartenschauland informieren. Der Park an den „Sieben Teichen“ bleibt Ihnen also erhalten.

AKTUELLES

Die Landesgartenschau Wernigerode im Herbst: wie geht es weiter

Die Landesgartenschau Wernigerode ist zu Ende, aber auf dem Gelände wird weiterhin gearbeitet. Im kommenden Jahr soll es ab April wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet werden und gärtnerische Attraktionen bieten. Um die qualitativolle Pflege der Anlagen gewährleisten zu können hat die Stadt Wernigerode den Erhalt der Gartenschau durchführungsgesellschaft und einen städtischen Zuschuss zur Finanzierung beschlossen.

Damit die touristische Anziehungskraft erhalten bleibt und wieder Blumenpracht und Farbenvielfalt an die sieben Seen locken, sind derzeit 10 Kollegen des städtischen Sachgebiets Grünanlagen und der Landesgartenschau-gesellschaft dabei die über 100.000 Tulpenzwiebeln wieder in die Erde zu bringen. Zentrale Bestandteile sind dabei die Geländeteile am Dornbergsweg und auf der Zaunwiese.

„Wir wollen unseren Besuchern im nächsten Jahr auch wieder einen beeindruckenden Frühjahrsflor bieten“ weiß Frank Schröder, Prokurist der Landesgartenschau zu berichten. „Viele Gäste schwärmen noch jetzt vom lilafarbenen Blütenmeer unter dem Aussichtsturm“. Dieser wird genauso erhalten bleiben, wie die Spielplätze und vielfältigen Ruhe- und Erholungszone auf dem weitläufigen Gelände.



Auch in den anderen Geländeteilen wird gefegt und geputzt. Der Friedhofsgarten wird vom Laub befreit, schließlich sollen die Grabanlagen auch im nächsten Jahr wieder Ideen und Bepflanzungsentwürfe vorstellen. Ein Großteil der Anlagen wurde der Landesgartenschau von den betreffenden Firmen gespendet, so dass beeindruckende Grabanlagen gezeigt werden können.

Die Kleingärten auf der Zaunwiese werden jetzt für die Winterruhe vorbereitet und auch das Zauberwäldchen bekommt seinen Winterschlaf. „Die Hickedinger aber“, so verrät Frank Schröder, „werden auch im Winter im Zauberwald wohnen“.

Die ersten Herbststürme hat das Gelände gut überstanden. „Noch ist kaum Verschleiß bei den roten Trennwänden zu sehen. Wir hoffen, das das so bleibt und wir die Zaunwiese auch im nächsten Jahr als rote „Malerpalette“ zeigen können“ so Frank Schröder.

Noch stehen einige organisatorische Entscheidungen für den Betrieb des Geländes im nächsten Jahr aus. Der Stadtrat wird noch in diesem Jahr in seinen Ausschüssen über Eintrittspreise, Zugangsregelungen Hundeverbot und vieles mehr zu beraten haben.

Sicher ist in jedem Fall das große Interesse an einer Weiternutzung. Bei der Tourismus GmbH und der Landesgartenschau GmbH fragen bereits jetzt Reiseunternehmen an, ob auch im nächsten Jahr Führungen angeboten werden. „Hoffentlich ein gutes Omen!“ wünschen sich die Verantwortlichen bei Stadt und Gartenschau GmbH.

Gut besuchter Ausverkauf

Einen gut besuchten Ausverkauf hat die Landesgartenschau am dritten Oktoberfreitag durchgeführt. Dabei kamen alle Ausstattungsgegenstände unter den Hammer, die für die Nachnutzung nicht mehr gebraucht werden. Das dies nicht mehr allzu viel war, fiel vielen Besuchern schnell auf. Erhard Skupch, Geschäftsführer der Landesgartenschau, konnte die Enttäuschung aber schnell trösten. Im nächsten Frühjahr pünktlich mit der Eröffnung des Parks werden viele Gegenstände, wie z.B. die Schaukelliegen wieder im Park aufgestellt und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

Verkaufsrenner waren unter anderem die bunten Gartenzweige und die vielen Pflanzgefäße.

Gartenschau bringt Tourismusschub

Die Landesgartenschau hat nach Ansicht der Geschäftsführerin der Wernigerode Tourismus GmbH der Stadt auch im touristischen Bereich Aufwind gegeben. „Zunächst möchte ich die überdurchschnittlich hohe Identifikation der Bewohner der Stadt Wernigerode, der Region und auch der Gäste mit dem Areal der Landesgartenschau hervorheben. Wir erfahren in unserer täglichen Arbeit ein überaus positives Resümee. Für die Wernigerode Tourismus GmbH ist allein schon der durch die Veranstaltung erzielte Imagegewinn von hohem Wert.“

Die durchschnittliche Verweildauer im gewerblichen Bereich stieg auf 2,9 Nächte. Eindeutig lässt sich hier erkennen, dass die höhere Verweildauer einen direkten Zusammenhang mit der Landesgartenschau hat. „Viele Gäste haben in der Tat um einen Tag verlängert“ so Erdmute Clemens.

Laga-Caterer geht zur Bundesgartenschau

Der für das Catering der Landesgartenschau in Wernigerode verantwortliche Großcaterer GCS aus Lichtenstein in Sachsen hat den Zuschlag für die Bundesgartenschau in Gera/Ronneburg im nächsten Jahr erhalten.

Ab April 2007 wird der Geschäftsführer Matthias Polster dann mit seinem Team die zwei Standorte der BUGA versorgen. Erwartet werden 1.5 Mio. Besucher.

Abschlussdokumentation wird vorbereitet

Der erfolgreiche Abschluss der Landesgartenschau wird derzeit in einer aufwendigen Broschüre aufgearbeitet. Die Abschlussdokumentation wird noch einmal die Vorbereitungs- und Durchführungszeit der Landesgartenschau widerspiegeln und natürlich mit statistischen Daten aufbereitet.

„Eine Abschlussdokumentation gehört dazu. Schließlich können wir auf eine erfolgreiche Gartenschau zurückblicken“ so Erhard Skupch, Geschäftsführer der Landesgartenschau.

Förderverein tagte

Der Förderverein der Landesgartenschau hat in seiner letzten Sitzung seine Aktivitäten für das Jahr 2007 besprochen. Unter anderem wird er auf verschiedenen Messen für das Gartenschauareal werben. Den Auftakt macht dabei die „Gartenträummesse“ in Magdeburg im Februar. Außerdem wer-

den die Mitglieder des Vereins wieder Veranstaltungen auf dem Gelände durchführen. An eine Lichternacht, wie in diesem Jahr ist dabei genauso gedacht, wie an Gärtnertage.

Der Auftakt wird am 14.4.2007 mit dem Bürgerwäldchenfest erfolgen. Dabei werden auch die ersten Neupflanzungen im Bürgerwäldchen vorgenommen

Nicht zuletzt das bürgerliche Engagement des Vereins soll noch stärker zum Tragen kommen. Gartenpatenschaften wurden angeboten und bereits erste Gartenpaten gefunden. 14 von 66 Gärten, so unter anderem der Ahorngarten, der Granitgarten und die beiden Glasgärten haben schon einen Paten bekommen. Wer mitmachen will kann sich unter Tel. 03943. 694758 beim Förderverein melden.

Nachnutzung in der Diskussion

Die Nachnutzung des Geländes ist in vielfältigen Gremien in der Diskussion. Ob in den Ausschüssen des Stadtrates oder in den Fraktionssitzungen immer wieder heißt das Thema: Nachnutzung.

Bis zum Ende des Jahres ist es das erklärte Ziel der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Rat die Rahmenbedingungen für den Betrieb des Geländes im nächsten Jahr geklärt zu haben. Dann kann auch an eine aktive Vermarktung des Areals gegangen werden.

Texte & Fotos:

Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine Gesangsstunde im Stadtwald Wernigerode

Der Wernigeröder Männerchor 1848 e.V hat die forstlichen Arbeiten in der Nähe der Sängerbank zum Anlass genommen, das Umfeld noch attraktiver zu gestalten. So konnte zuerst die Aussicht zum Wernigeröder Schloss durch den Forstbetrieb wiederhergestellt werden. Am 25.10.2006 wurde bei herrlichem Herbstwetter dann Reisig geräumt, ein Wegestück freigelegt und ein Pfosten für das Hinweisschild neu gesetzt. Zwischendurch wurde von den 11 Chormitgliedern auch das eine oder andere Heimatlied geträllert – in allen Stimmlagen versteht sich. Einige der Herren konnten sich an vergangene Zeiten der Sängerbank erinnern. So wurde die erste Sängerbank 1955 aufgestellt. Auch soll es dort schon eine Verlobung gegeben haben.

Da an der jetzigen Bank bereits der Zahn der Zeit nagte, soll sie demnächst gegen eine neue ersetzt werden. Das SG Stadtforst Wernigerode bedankt sich ganz herzlich beim Wernigeröder Männerchor für die geleistete Arbeit und wünscht weiterhin gutes Zusammenwirken. Besonderen Dank gilt Herrn Wieger für die Organisation des Arbeitseinsatzes. Die Sängerbank befindet sich zwischen Kaiserturm und Skilift Zwölfmorgental und ist über den Ernst-Moritz-Arndt-Weg zu erreichen.

Bei herrlichem Herbstwetter haben 11 Mitglieder des Wernigeröder Männerchores das Umfeld der Sängerbank in der Nähe des Kaiserturms aufgeräumt und ein neues Hinweisschild errichtet.



Touristische Kleinode fertiggestellt

Mehrere Anziehungspunkte wurden in den letzten Monaten im Stadtwald Wernigerode wiederhergerichtet und laden zum Verweilen in der Natur ein. Großen Anteil daran hatten verschiedenen Vereine der Stadt. Durch den Wernigeröder Männerchor 1848 e.V. wurde die Sängerbank mit ihrem Umfeld am Ernst-Moritz-Arndt-Weg in Ordnung gebracht. Die Arbeiten am Wernigeröder Bürgerbrunnen zwischen Bielstein und Mönchsbusche sind durch Hilfe des Harzklubs fertiggestellt worden. Das SG Stadtforst bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und hofft, dass diese Orte recht lange den Waldbesuchern zur Verfügung stehen.

Text und Foto: M. Selmikat

Wernigeröder Bürgerbrunnen

Winterdienst im Stadtgebiet – Räum- und Streupflicht der Anlieger

Gemäß Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt ist für den Winterdienst auf den Straßen auch innerorts der jeweilige Baulastträger verantwortlich. Auf den Bundes- und Landesstraßen in Wernigerode wird daher der Winterdienst durch den Landesbaubetrieb Halberstadt, auf den Kreisstraßen durch die Straßenmeisterei des Landkreises und auf den gemeindeeigenen Straßen von der Stadt Wernigerode ausgeführt. Die Stadtverwaltung, hat dazu wie in jedem Jahr die entsprechenden Vorkehrungen getroffen und ist bereits gut für den bevorstehenden Winter gerüstet. Die Einsatzpläne sind ausgearbeitet, die Fahrzeuge ein- bzw. umgerüstet sowie 400 Tonnen Streugut und 200 Tonnen Salz liegen vorrätig bereit. Auf den verkehrswichtigen Straßen und an bergigen und hängigen Lagen sind bereits ca. 80 Streukisten deponiert, die den Winterdienstesatz der Mitarbeiter unterstützen sollen. Der Inhalt dieser Streukisten steht jedoch nicht für private Zwecke zur Verfügung, das heißt, dass dieser Streukies auch nicht für die Erledigung der Anliegerpflichten (Streuen der Fußwege) missbraucht werden soll. Leider wa-

ren schon vor dem ersten Wintereinbruch einige Streukisten völlig leergeplündert.

Wie in jedem Jahr sei hiermit auch noch einmal eindringlich auf die Anliegerpflichten im Winter hingewiesen. Gemäß Satzung zur Straßenreinigung besteht für die Grundstückseigentümer, welche an den öffentlichen Fußwegen mit ihrem Grundstück anliegen, die Räum- und Streupflicht. Die Grundstückseigentümer sind danach verpflichtet, die öffentlichen Gehwege in der Zeit von: **Montag – Freitag: 7:00 – 20:00 Uhr; Samstags: 8:00 – 20:00 Uhr, Sonn- und Feiertags: 9:00 – 20:00 Uhr** von Schnee freizuhalten und bei Eis- und Schneeglätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen. Bei Straßen ohne Gehwege ist in einer Breite von ungefähr 1,50 Meter an den Rändern der Straßen ebenso zu verfahren. Der Schnee ist auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Schnee und Eis von den Grundstücken dürfen nicht auf die Fahrbahn geschafft wer-

den. Auf Gehwegen ist die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln grundsätzlich nicht gestattet; ihre Verwendung ist nur erlaubt in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen) und an gefährlichen Stellen z. B. Treppen und Rampen. An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist. Das Räumen und Streuen der Zuwegungen zu den abseits von durchgehenden Straßen gelegenen Grundstücken obliegt den Eigentümern der Grundstücke, denen diese Wege dienen. Bei Schadensfällen obliegt dem Grundstückseigentümer die Haftpflicht. Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden bei entsprechender Witterung verstärkt Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung der winterdienstlichen Pflichten durchführen. Zuwiderhandlungen können gemäß Straßenreinigungssatzung mit einem Bußgeld geahndet werden. Davon würde die Stadt jedoch ungern Gebrauch machen.

Baumaßnahme „Altstadtkreisel Wernigerode“ Sanierung der Undichtigkeiten im Wandbereich (Vorsatzschale)

Die ARGE Altstadtkreisel hat dem Bauamt der Stadt einen Bericht zur Sanierung der Undichtigkeiten in den Wandbereichen des Altstadtkreisels übergeben. Es wurde hier nachstehender Sachstand dargestellt: Die Sanierungsarbeiten müssen gemäß Anordnung des Straßenverkehrsamtes aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens in den Abend- und Nachtstunden ausgeführt werden. Durch Bohrungen und Verpressungen mit Polyurethanharzen im Anschlussbereich Notweg/Vorsatzschale werden zunächst etwaige Wasserzuläufe im Bereich Bauwerksohle/Bohrpfahlwand gestoppt. Mit der Unterbindung des Wasserlaufs über diesen Bereich soll auch aufsteigende Nässe unterbunden werden. Die jetzt sichtbaren Nässestellen resultieren aus Undichtigkeiten in der Vorsatzschale selbst und aus Entlastungs- und Kontrollbohrungen zur Abdichtung des o. g. Bereiches.

Die in der Vorsatzschale bestehenden Nässestellen sollen hier durch sogenannte Rasterinjizierungen beseitigt werden. Parallel hierzu werden Bohrkerne entnommen und analysiert, um Rückschlüsse über die ausgeführten und noch weiterzuführenden Sanierungsarbeiten ziehen zu können. Die Verarbeitungstemperaturen der o. g. Harze liegen bei mindestens 10°C und eine Bauteiltemperatur von mindestens 5°C.

Bedingt durch die zu erwartenden Temperaturen im Winterhalbjahr wird es deshalb ggf. zu einer Unterbrechung der Sanierungsarbeiten kommen. Die Sanierungsarbeiten insgesamt werden zu Lasten der ARGE ausgeführt.

(Berndt, Mitarbeiter Hoch- und Tiefbauamt)

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im Dezember

02. November 17:30 Uhr Sitzung des Stadtrates Wernigerode

06. Dezember 16:00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses
17:30 Uhr 09./06 ordentlichen öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Linke. PDS-Fraktion

07. Dezember 17:00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
17:30 Uhr Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

14. Dezember 17:30 Uhr Sitzung des Stadtrates Wernigerode

19. Dezember 19:00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Silstedt
19:00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Minsleben
19:00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Benzingerode

Über Ort und Tagesordnungen sowie über Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Entgeltordnung für städtische Sportstätten

Stadtfeldhalle Gesamtläche/Nebenräume: 32,00 €/Stunde Cafeteria: 30,00 €/Stunde Sporthalle „Unter den Zindeln“ Sportfläche/Nebenräume: 11,00 €/Stunde Sportkomplex Burgbreite Halle Sportfläche/Nebenräume: 16,00 €/Stunde Sportforum (Platz): 80,00 €/Tag Kohlgarten (Platz): 80,00 €/Tag Sportkomplex Harzblick Halle Sportfläche/Nebenräume: 9,50 €/Stunde Sportplatz: 60,00 €/Tag	Sportkomplex Francke-Schule Halle Sportfläche/Nebenräume: 17,00 €/Stunde Sportplatz: 50,00 €/Tag Sporthalle „GS A. Diesterweg“ Sportfläche/Nebenräume: 11,00 €/Stunde Sporthalle Silstedt: 11,00 €/Stunde Sportplatz Silstedt: 40,00 €/Tag Sportplätze Manssberg: 60,00 €/Tag Bielsteinchaussee: 40,00 €/Tag	Ausleihe von Toren, Matten, Bänken: 10,00 €/Tag Auslegware (je Rolle): 15,00 €/Tag Die Entgeltordnung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung vom 16.12.1999 außer Kraft. Wernigerode, 03.11.2006 Hoffmann Oberbürgermeister
--	--	---

Vergabegrundsätze zur Entgeltordnung für die Benutzung von städtischen Sportstätten für Veranstaltungen

1. Die Berechnung der Entgelte erfolgt je Sportstätte und Nutzerkategorien

Kategorie A:

- Konzertagenturen, kommerzielle Theater, sonstige im Sinne der Abgabenerordnung gewerbliche Unternehmungen,
- Vereine ohne Gemeinnützigkeit,
- Privatpersonen,
- Interessengruppen ohne den Status der Gemeinnützigkeit lt. Abgabenerordnung LSA
100 % des Entgeltes

Kategorie B:

- Politische Vereine und Organisationen,
- Vereine und Organisationen, deren Bestrebungen auf dem Bildungswesen liegen (lt. Abgabenerordnung LSA)
75 % des Entgeltes

Kategorie C:

- Gemeinnützige Vereine und Organisationen (lt. Abgabenerordnung LSA),
- Einrichtungen der Jugendpflege,
- Karitative Verbände, Sportvereine, Religionsgemeinschaften,
- für die vereinskulturelle Nutzung der Räumlichkeiten
50 % Entgeltes

2. Das Entgelt wird für Veranstaltungen an den Wochentagen Samstag, Sonntag, Feiertagen und bei Bedarf in der vom Gesetzgeber geregelten Ferienzeit erhoben. Ausgenommen sind Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr bzw. für Punktspiele und regulären Wettkampfbetrieb, bei denen kein Eintritt durch den ausrichtenden Verein erhoben wird. Werden Startgelder oder ähnliche Entgelte durch den Verein erhoben, sind die Vergabegrundsätze (Anlage 2) anzuwenden.

Für die Wochentage Montag – Freitag nutzen die gemeinnützigen Vereine der Stadt Wernigerode die Sportstätte, gemäß der Verordnung der letzten Volkskammersitzung im Jahre 1989, kostenlos.

3. Auf der Basis tatsächlicher Betriebsausgaben im Haushaltsjahr 2005 werden die Entgelte je Stunde für die Nutzung der Sporthalle und je Tag für die Nutzung von Sportfreiflächen (Sportplätze) erhoben. Die Berechnung der Entgelte ist alle 2 Jahre im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Sportstättenleitplanung zu aktualisieren.

4. Veranstaltungen deren Form und Inhalt dem Ansehen der Stadt oder den Interessen der Öffentlichkeit schaden können, dürfen nicht genehmigt werden.

Wernigerode, 03.11.2006

Hoffmann
Oberbürgermeister

1. Änderung der Entgelte für die Benutzung der touristischen Einrichtungen „Jugendgästehaus“ und „Karlshaus“ (Beschluss-Nr: 045/2006 vom 20.07.2006)

1. Jugendgästehaus, Wernigerode, Friedrichstraße 53

Punkt 1.1. und 1.2. werden gestrichen und durch folgenden neuen Punkt 1.1. ersetzt alle nachfolgenden Punkte werden fortlaufend aufgeführt. Unter Punkt 1.3. – Bettwäsche – streichen.

	bis 4 Übernachtungen	ab 5 Übernachtungen
Übernachtung und Frühstück		
3 bis vollendetem		
7. Lebensjahr	5,50 €	5,00 €
Schüler mit		
Schülerausweis	13,50 €	13,00 €

Senioren 18,00 € 17,50 €

Übernachtung und Halbpension

3 bis vollendetem		
7. Lebensjahr	6,50 €	6,00 €
Schüler mit		
Schülerausweis	18,00 €	17,00 €
Senioren	19,00 €	18,00 €

Übernachtung und Vollpension

3 bis vollendetem		
7. Lebensjahr	9,00 €	8,00 €
Schüler mit		
Schülerausweis	23,00 €	22,00 €

Senioren 28,00 € 26,50 €

Bettwäsche	3,00 € einmalig
auf Besucherwunsch	
geringere Belegung	5,00 € pro Nacht pro Zimmer
geringere Belegung durch Behinderung	5,00 € einmalig pro Zimmer

Wernigerode, den 27.10.2006

Hoffmann
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Für die Bürger der Stadt Wernigerode sowie der Ortsteile Silstedt, Minsleben und Benzingerode gilt nachfolgende Bekanntmachung
Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) i.d.F. vom 01.03.1996 (GVBl. LSA S. 122) kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. An Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktor-

grad und Anschriften); an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums),
2. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums),
3. an Adressbuchverlage - (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften von Einwoh-

nern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben); Personen, die mit einer oder sämtlichen der vorgenannten Auskünfte nicht einverstanden sind, können dies der Meldebehörde schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.
Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht erneuern.

Hoffmann
Oberbürgermeister

RUSSISCHE WEIHNACHT – traditionelles Weihnachtskonzert der ZAREWITSCH DON KOSAKEN

Freitag, 8. Dezember 2006, 19.30 Uhr
Ev. St. Johanniskirche Wernigerode

Nach großer Resonanz auch in diesem Jahr auf ihrer Weihnachtstournee in Wernigerode

Ein besonderes vorweihnachtliches musikalisches Erlebnis verspricht das traditionelle Weihnachtskonzert der ZAREWITSCH DON KOSAKEN in der Ev. St. Johanniskirche.

Mit grandiosen Stimmen, tiefschwarzen Bässen und klaren Tenören präsentieren die Zarewitsch Kosaken auch in diesem Jahr ihr traditionelles Weihnachtskonzert. Sie singen von ihrer Freude, von ihrer Melancholie, von ihrem Schmerz Original-Melodien ihrer russisch-kosakischen Heimat. Überall wo sie auftreten, füllen sich Veranstaltungsorte, garantieren mit dem Zauber ihrer russischen Gesänge ein einzigartiges Erlebnis auf hohem musikalischem Niveau. Immer wieder faszinieren sie ihr Publikum mit professionellem Gesang; mit perfekter Harmonie und Dynamik; mit Klangsinn und Klangfülle; mit der Homogenität eines wunderbar hörbaren Männerstimmengesangs, mit schier unendlichen Höhen und Tiefen.

Hier wird eine Klang-Atmosphäre aufgebaut, in der man die ewige Unendlichkeit Gottes verspürt und gleichzeitig die wunderbare Tiefe der russischen

Seele erfährt. Für uns Westeuropäer wieder einmal eine Gelegenheit wunderbare Chormusik zu erleben sowie Choräle aus der orthodoxen Liturgie, getragen von slawischer Musikalität und Geistigkeit, kennen zu lernen. Die Besucher des Konzertes erwartet hier perfekte russische Musikalität!

Das 1958 gegründete Ensemble hat sein Programm in Auswahl und Zusammenstellung als „Festliches Konzert“ ausgerichtet; traditionelle russische Volksweisen, berühmte Klosterlegenden, orthodoxe Chorgesänge und Weihnachtslieder machen diesen Abend zu einem besonderen musikalischen Erlebnis und werden das Publikum in den Bann von Mütterchen Russland ziehen.

Hier ein Auszug aus dem Programm:

Vater unser - Lobet den Namen des Herrn - Dir singen wir - Cherubim Hymne - Die Legende von Mönch Pitirim - Abendmahlsgesang - Gelobt sei Herr aus Zion - Die endlose Taiga - Abendglocken - In Deinem Himmelreich - Stenka Rasin - Troika - Kosakisches Wiegenlied - Glockenklang - Ave Maria - Ich bete an die Macht der Liebe - u. a.
„Stille Nacht, heilige Nacht“ auch in Russischer Version.

Eine Referenz an die Geburtsstätte dieses meistgesungenen Weihnachtsliedes der Welt, Arnsdorf.



Kartenvorverkauf:

Tourismus GmbH Wernigerode, Nicolaiplatz 1, Tel. 03943/ 633035
Ev. Kirchenbüro, Pfarrstraße 24, Tel. 03943/ 906266
Abendkasse und Einlass 1 Stunde vor Konzertbeginn

Absolvent Guido Moritz der Wirtschaftspsychologie ausgezeichnet Übergabe des Förderpreises vom Förderkreis Hochschule Harz e. V.

Am Freitag, den 27. Oktober 2006, haben Angela Gorr, MdL, und Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann den Förderpreis des Förderkreises Hochschule Harz e. V. an den Absolventen Guido Moritz verliehen. Diese Auszeichnung erhielt der ehemalige Student der Wirtschaftspsychologie für seine mit der Note 1,0 bewertete Diplomarbeit zum Thema „Empirische Untersuchung zum Nutzen der psychophysiologischen Aktivierungsmessung im Kontext der Werbewirkungsforschung am Beispiel von TV Werbespots“. So wurden beispielsweise auch Prognosen zur Werbewirkung im Konsumgüterbereich von Joghurts und Tütensuppen unter natürlichen Umfeldbedingungen erstellt, die entsprechende Erfolgsaussichten beinhalten. Betreut wurde die Erstellung dieser wissenschaftlichen Arbeit von Prof. Dr. Georg Felser des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, der sich zugleich auch intensiv mit der Werbe- und Konsumentenpsychologie auseinandersetzt und aktive Forschungsarbeit auf diesem Gebiet der Geisteswis-

senschaften leistet. „Auch für mich hat diese Diplomarbeit zahlreiche neue Erkenntnisse offenbart und so habe ich diese Arbeit mit besonderem Interesse begleitet“, berichtet Experte Prof. Dr. Georg Felser.

Nach Beendigung seines Studiums hat Guido Moritz, hervorgehend aus seinem Praktikum bei einem Marktforschungsinstitut, auch den direkten Berufseinstieg bei der S-direkt Marketing GmbH & Co. KG in Halle – ebenfalls im Bereich der Marktforschung – geschafft und beschäftigt sich jetzt unter anderem mit der Wirkung von telefonischen Interviews. „Dies spiegelt einmal mehr den Marktwert unserer Absolventinnen und Absolventen wider, die, oftmals bereits aus ihrem Diplompraktikum heraus, größtenteils noch vor dem eigentlichen Studienabschluss ihren Berufseinstieg finden; in den besonders stark nachgefragten Studiengängen auch teilweise direkt von ihrem Praxisunternehmen übernommen werden“, so Rektor Willingmann im Rahmen der Förderpreisübergabe.



Übergabe des Förderpreises an Guido Moritz (Mitte) durch Prof. Dr. Georg Felser (l.), Angela Gorr (z.v.l) und Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann (r.)

Kirchliche Nachrichten · Dezember 2006 (Teil 1)

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 1. Advent, 03.12.06, 10.00 Uhr Gottesdienst; Pf. Kant
Sonntag, 2. Advent, 10.12.06, 14.00 Uhr Andacht zur Gemeindeadventsfeier in der Johanniskirche mit M. Beutel und Pf. Kant; anschließend Kaffeetrinken im Luthersaal
16.30 Uhr Andacht für verwaiste Eltern in der Johanniskirche in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Wernigerode
Sonntag, 3. Advent, 17.12.06, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens, Pf. Kant
Heiligabend, 24.12.06, 09.30 Uhr Christvesper im APH „Stadtfeld“ mit Pf. Kant
09.30 Uhr Christvesper im APH „Burgbreite“ mit Pfn. Carstens-Kant
14.00 Uhr Christvesper im „Guten Hirten“ mit Pfn. Carstens-Kant

15.30 Uhr 1. Christvesper in der Johanniskirche mit Krippenspiel der Konfirmanden, GP .i.A. Christian Lontzek und Pf. Kant
17.00 Uhr 2. Christvesper in der Johanniskirche mit Mitgliedern des Blechbläserensembles; Pf. Kant
23.00 Uhr Meditative Christnacht in der Johanniskirche mit Ehepaar Kant und Team
1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.06, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfn. Strehlau
2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.06, 10.00 Uhr Weihnachtsfrühstück im Martin-Luther-Saal
Silvester, Sonntag, 31.12.06, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende, Pf. Kant

Weitere Veranstaltungen in der Johanniskirche:

Sonntag, 03.12.06, 15.00 Uhr Konzert des Jugendkammerorchesters der Kreismusikschule im Luther-Saal
Montag, 04.12.06, 19.30 Uhr Gemeindekirchenrat
Samstag, 09.12.06, 09.00 Uhr Ein Tag im Advent – mit Kindern aus dem „Bauwagenprojekt“

Mittwoch, 13.12.06, 18.30 Uhr Andacht für Jugendliche in der Johanniskirche
Mittwoch, 20.12.06, 18.00 Uhr Weihnachtskonzert des Chores des „Stadtfeld-Gymnasiums“
Donnerstag, 21.12.06, 14.30 Uhr Seniorentanz mit Weihnachtsfeier; Frau Damm
Samstag, 30.12.06, 17.00 Uhr Chorkonzert mit dem Studentenor „Vocapella“ aus Leipzig in der Johanniskirche

Regelmäßiges:

Jeden **Montag** (außer in den Ferien): Christenlehre: Kl. 1 bis 3 um 14.45 Uhr
Kl. 4 bis 6 um 15.45 Uhr
Jeden **Mittwoch** (außer in den Ferien): Konfirmandenstunde: Kl. 7 um 17.00 Uhr
Konfirmandenstunde: Kl. 8 um 18.00 Uhr
Jugendkreis: um 19.15 Uhr
Jeden **Donnerstag** (außer in den Ferien): Chorprobe des St.-Johannis-Chores im Martin-Luther-Saal um 19.00 Uhr

Veranstaltungen auf dem Wernigeröder Weihnachtsmarkt 2006

Marktplatz, Nicolaiplatz und Kunsthof

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 10.00 – 19.00 Uhr,

Freitag, Samstag, Sonntag 10.00 – 20.00 Uhr

Freitag, 01.12.2006

17.00 Uhr Eröffnung des Wernigeröder Weihnachtsmarktes 2006 durch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann; Anschneiden der Stolle und Glühweinausschank; Musikalische Umrahmung: Blechbläserensemble der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold
17.30 Uhr Adventskalender; Öffnen der 1. Tür

Samstag, 02.12.2006

17.00 Uhr Posaunenchor der Kantorei Wernigerode; Leitung: KMD Dietmar Damm
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 2. Tür

Sonntag, 03.12.2006

11.00-17.00 Uhr Eröffnung der Weihnachtssonderausstellung, anschließend Familientag im Harzmuseum, 14.00 + 16.00 Uhr Märchenvorstellungen mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen
15.00 Uhr Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 1. Advent
15.00 Uhr Harzer Tenorhornquartett; Leitung: Uwe Schweimler
17.00 Uhr Bläsergruppe der Fidelen Blasmusikanten; Leitung: Otmar Festerling
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 3. Tür

Montag, 04.12.2006

15.00 Uhr Kinderchor Kl. 5/6 des Landesgymnasiums für Musik; Leitung: Beate Bensing
16.00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 4. Tür

Dienstag, 05.12.2006

16.00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen
17.00 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 5. Tür

Mittwoch, 06.12.2006

16.00 Uhr Der Nicolaus kommt für die Kinder
16.30 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen
17.30 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule

„Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold
17.30 Uhr Adventskalender; Öffnen der 6. Tür

Donnerstag, 07.12.2006

16.00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen
17.00 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 7. Tür

Freitag, 08.12.2006

16.00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen
17.00 Uhr Chor des Gymnasiums Stadtfeld; Leitung: Susanne Ristau
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 8. Tür

Samstag, 09.12.2006

15.00 Uhr Kunst Hof: Rosenhagener Bläser; Leitung: Bernd Kammler
16.00 Uhr Märchenvorstellung mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen
17.00 Uhr Rosenhagener Bläser; Leitung: Bernd Kammler
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 9. Tür

Sonntag, 10.12.2006

14.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt für die Kinder
15.00 Uhr Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 2. Advent mit dem Puppentheater LAMPION Funkenhagen
17.00 Uhr Harzer Tenorhornquartett; Leitung: Uwe Schweimler
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 10. Tür

Montag, 11.12.2006

15.00 Uhr Kinderchor Kl. 5/6 des Landesgymnasiums für Musik; Leitung: Beate Bensing
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 11. Tür

Dienstag, 12.12.2006

17.00 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 12. Tür

Mittwoch, 13.12.2006

15.00 Uhr Kinderchor des Gymnasiums G. Hauptmann; Leitung: Esther Waldhausen

17.00 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 13. Tür

Donnerstag, 14.12.2006

17.00 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“, Leitung: Dietmar Berthold
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 14. Tür

Freitag, 15.12.2006

15.00 Uhr Kinderchor Wernigerode; Leitung: Carmen Lietz
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 15. Tür

Samstag, 16.12.2006

15.00 Uhr Jagdhornbläsergruppe Blankenburg der Kreisjägerschaft; Leitung: Albrecht Hellwig
17.00 Uhr Posaunenchor der Kantorei Wernigerode; Leitung: Jochen Kaiser
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 16. Tür

Sonntag, 17.12.2006

14.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt für die Kinder
15.00 Uhr Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 3. Advent
15.00 Uhr Rosenhagener Bläser; Leitung: Bernd Kammler
17.00 Uhr Halberstädter Stadtbläser; Leitung: Herbert Hennig
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 17. Tür

Montag, 18.12.2006

17.00 Uhr Chor des Gymnasiums G. Hauptmann; Leitung: Stephan Wohlgemuth
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 18. Tür

Dienstag, 19.12.2006

17.00 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 19. Tür

Mittwoch, 20.12.2006

17.00 Uhr Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold
17.00 Uhr Adventskalender; Öffnen der 20. bis 24. Tür

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Dezember 2006

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de
Stadt – Kunst & Kultur – Veranstaltungen 2006

Bis 07.01.07

Di. bis So. von 10.00 bis 18.00 Uhr, Waldgasthaus & Hotel „Steinerne Renne“, Ausstellung in der Reihe „Natur erleben – Kunst genießen – Sinne verwöhnen“: „Gruppendynamik“ – so der gewählte Titel der Ausstellung der beiden Hobby-Künstlerinnen Petra Schlienkamp aus Immenrode und Astrid Flüge aus Goslar. Schwerpunkt ihrer Ölgemälde sind in Szene gesetzte „Gruppen“, sei es eine Baumallee, ein Kürbis-Arrangement oder der Ausschnitt einer Tulpenwiese. So erwarten den Besucher Ruhe ausstrahlende Naturgemälde sowie Stilleben.

Bis 31.12.06

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: Eberhard Lenk (Berlin) Malerei

Ab 01.12.06–20.12.06

Marktplatz, Nicolaiplatz, Kunst Hof, Weihnachts-

markt (Eröffnung Freitag, 1.12.06 - 17.00 Uhr)

Ab 01.12.06

Schloß Wernigerode® Frühlingsbau, Ausstellung: Maler der Weltliteratur Johann Heinrich Füssli (Ausstellungsdauer bis April 2007)

01.12.06

19.30 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, 9. Jugendportgala – „The Best of“!

02.12.06

OT Benzingerode Mehrzweckhalle, Weihnachtsfeier Jagdpächter
OT Benzingerode Feuerwehr, Weihnachtsfeier Feuerwehr
ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Kinderprogramm Die drei Weihnachtssternchen
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Jauchzet, frohlocket“, Johann Sebastian

Bach Weihnachtsoratorium 1-3, Kristina Grahl – Sopran, Cornelia Rosenthal – Alt, Matthias Schubotz – Tenor, Stephan Heinemann – Bass, Kantorei Wernigerode, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Jochen Kaiser

02.12.06–03.12.06

10.00 Uhr – 18.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Innenhof, Weihnachtsmarkt, An beiden Tagen „Bescherung“ durch einen echten Nikolaus um 16 Uhr und Märchenfee am Kamin im Rauchsalon. Für diese Tage gilt ermäßigter Schloss-Eintritt;

03.12.06

OT Benzingerode Mehrzweckhalle, Theatergruppe Silstedt
OT Silstedt, Museumshof, Nikolausfeier
11.00 Uhr, Harzmuseum, Klint 10, Eröffnung der Weihnachts - Sonderausstellung und anschließend Familientag mit allerlei Bastelei und Märchenspiel mit dem Puppentheater „Lampion“
15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 1. Advent mit Fam. Spormann

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Dezember 2006

06.12.06

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Der Sternenhimmel über der „Bunten Stadt am Harz“ Wernigerode

08.12.06

19.30 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr.
Im Konzert: ZAREWITSCH DON KOSAKEN, Russische Weihnacht

09.12.06

ab Wernigerode Thematische Sonderzüge: Nikolaussonderzug mit Überraschungen für die Kinder
15.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Weihnachtskonzert mit dem Frauenchor Wernigerode; Leitung: Gordana Prade-Hillbrunner
15.00 Uhr, Schützenhaus, Christianental, Weihnachts-Partner-Schießen, Nöschenröder Schützengesellschaft

18.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Das Geheimnis des Sterns von Bethlehem. Historische Hintergründe und astronomische Ereignisse zu Zeiten der Geburt von Jesus Christus.

19.30 Uhr, Mercedes-Benz-Center, Dornbergsweg, ADVENTSKONZERT Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode und Gäste, Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner

10.12.06

OT Benzingerode Kirche, Adventssingen und Seniorenweihnachtsfeier

ab Wernigerode Thematische Sonderzüge: Nikolaussonderzug mit Überraschungen für die Kinder
15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 2. Advent mit dem Puppentheater Lampion (König Wonneproppen)

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Kinderprogramm Die drei Weihnachtssternchen (ab 5 Jahre)

17.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ - Adventslieder zum Mitsingen; Leitung: Kirchenmusiker Jochen Kaiser

12.12.06

OT Benzingerode Mehrzweckhalle, Weihnachtsfeier Tanzsport

13.12.06

10.00 Uhr + 11.30 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode Theater im Globus präsentiert: Der Weihnachtsstern, Figurentheater für Zuschauer ab 5 Jahre und Erwachsene

17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Der Sternenhimmel über der „Bunten Stadt am Harz“ Wernigerode

14.12.06

Seniorenheim Burgbreite Adventskonzert mit dem Frauenchor Wernigerode; Leitung: Gordana Prade-Hillbrunner

19.30 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße), Adventsmusik im Kerzenschein, Kinderchor & Kir-

chenchor St. Sylvestri & Liebfrauen, Kantorei Wernigerode, Blockflöten- & Posaunenchor Wernigerode, Collegium musicum St. Sylvestri, Gertraud Damm, Jochen Kaiser

16.12.06

OT Benzingerode Mehrzweckhalle, Weihnachtsfeier Tischtennis

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

16.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Kinderprogramm Die drei Weihnachtssternchen (ab 5 Jahre)

20.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Jazz in der Remise mit dem Max-Hacker-Quartett (Veranstaltung des Jazzclubs Wernigerode)

17.12.06

12.30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 3. Advent Figurentheater Kieselchenstein (Der kleine Muck)

15.00 Uhr, Hotel Stadt Wernigerode, Langer Stieg, Vorweihnachtlicher Kaffeenachmittag mit den „Fidelen Blasmusikanten Wernigerode“ und Adventssingen

17.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Seht, die gute Zeit ist nah“ - Adventslieder zum Mitsingen; Leitung: Kirchenmusiker Jochen Kaiser

17.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Weihnachtskonzert mit dem Rundfunk-Jugendchor am Landesgymnasium für Musik Wernigerode; Leitung: Helko Siede und dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner

18.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Das Geheimnis des Sterns von Bethlehem. Historische Hintergründe und astronomische Ereignisse zu Zeiten der Geburt von Jesus Christus.

20.12.06

17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Der Sternenhimmel am Winteranfang

18.00 Uhr, St. Johanniskirche, Weihnachtskonzert mit dem Chor des Gymnasiums Stadtfeld Wernigerode; Leitung: Susanne Ristau

23.12.06

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

24.12.06

15.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof Christvesper mit Krippenspiel, Kinderchor St. Sylvestri & Liebfrauen

25.12.06

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

26.12.06

ab Wernigerode, Thematische Sonderzüge: Ostern Sonderzug zum Weihnachtsbrunch beim Brockenwirt

27.12.06

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Kindervorstellung Die drei Weihnachtssternchen (ab 5 Jahre)

28.12.06

18.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung Der fantastische Wintersternenhimmel über dem Harzer Land

29.12.06

18.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung: Das Geheimnis des Sterns von Bethlehem. Historische Hintergründe und astronomische Ereignisse zu Zeiten der Geburt von Jesus Christus.

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Ehre sei dir, Gott, gesungen“, Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium 4-6, Kristina Grahl – Sopran, Cornelia Rosenthal – Alt, Peter Diebschlag – Tenor, Stephan Heinemann – Bass, Kantorei Wernigerode, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode

Jochen Kaiser

30.12.06

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Kindervorstellung Weisst du wie viel Sternlein stehen...? Kinder erleben den Wintersternenhimmel 2006 (ab 5 Jahre)

31.12.06

10.00 Uhr–12.00 Uhr, ab eh. Gorki-Schule, Silvesterlauf

15.00 Uhr + 19.00 Uhr, Rathaussaal, SILVESTER-KONZERTE - ein buntes Operettenprogramm zum Jahresausklang, Philharmonischem Kammerorchester Wernigerode und Gäste; Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Der Silvestersternenhimmel 2006

21.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht“ Kristina Grahl – Sopran, Jochen Kaiser – Orgel

22–24 Uhr Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Silvesterabend: Unter den Sternen ins Jahr 2007

Ablauf siehe www.harzplanetarium.de (mit Voranmeldung 03943/ 60 20 96)

01.01.07

18–20 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Neujahrsabend: Unter den Sternen ins Jahr 2007

Ablauf siehe www.harzplanetarium.de

01.01.07

18–20 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Neujahrsabend: Unter den Sternen ins Jahr 2007

Ablauf siehe www.harzplanetarium.de

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze und Streichungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · Dezember 2006 (Teil 2)

St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst

1. Advent, **03.12.** 10.00 Uhr Familiengottesdienst, Liebfrauenkirche Gottesdienst wird vom Posaunenchorchor gestaltet

2. Advent, **10.12.** 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche Gottesdienst wird vom Kirchenchor gestaltet

3. Advent, **17.12.** 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylve-

strikerkirche

Heilig Abend, **24.12.** 15.30 Uhr Kinderchristvesper, Sylvestrikirche

17.00 Uhr Christvesper, Liebfrauenkirche

17.30 Uhr Christvesper, Sylvestrikirche

23.00 Uhr Jugendgottesdienst zur Christnacht, Sylvestrikirche

23.00 Uhr Christnachtfeier, Johanniskirche

1. Feiertag, **25.12.** 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche, kein Kindergottesdienst

2. Feiertag, **26.12.** 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche

Silvester, **31.12.** 17.00 Uhr Abendmahlgottesdienst, Sylvestrikirche

Neujahr, **01.01.** 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sitzung des GKR: **Montag, 11.12.** um 19.30 Uhr, Haus Gadenstedt

Kirchliche Nachrichten · Dezember 2006 (Teil 3)

Frauenhilfe und Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 13.12.** um 15.00 Uhr, Haus Gadenstedt
Männerrunde: **Mittwoch, 13.12.** um 20.00 Uhr, Haus Gadenstedt
Jugendtreff: **jeden Donnerstag** um 19.00 Uhr, Haus Gadenstedt (bis einschließlich 21.12.)

Christenlehre **jeden Dienstag** (bis einschließlich 19.12.)

1. - 2. Klasse um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
3. - 6. Klasse um 16.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht **jeden Montag** (bis einschließlich 18.12.)

7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt
8. Klasse um 17.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Weihnachtliches Singen und Musizieren

Samstag, 02.12. um 19.30 Uhr – „Juchzet, frohlocket“, Weihnachtsoratorium 1-3, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

2. Advent, 10.12. um 17.00 Uhr – „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, Adventslieder zum Mitsingen, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Donnerstag, 14.12. um 19.30 Uhr – Adventsmusik im Kerzenschein, Liebfrauenkirche, Burgstraße
3. Advent, 17.12. um 17.00 Uhr – „Seht, die gute Zeit ist nah“, Adventslieder zum Mitsingen, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

4. Advent, 24.12. um 15.30 Uhr – Christvesper mit Krippenspiel, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Freitag, 29.12. um 19.30 Uhr – „Ehre sei dir, Gott, gesungen“, Weihnachtsoratorium 4-6, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Sylvester, 31.12. um 21.00 Uhr – „Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht“, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: **montags** 19.30 Uhr

Posaunenchor: **mittwochs** 19.00 Uhr

Collegium musicum: nach Absprache!

Spatzenchor: **donnerstags** 15.30 Uhr

Kinderchor: **donnerstags** 16.30 Uhr

Kirchenchor und Jugendliche: **donnerstags** 18.30 Uhr, jeweils im Saal Haus Gadenstedt

Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel“: **07.12.** und **21.12.** jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

„Ökumenische Wärmestube“: **jeden Montag** und **jeden Donnerstag**, jeweils ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche

Sylvestrikerkirche Dienstag bis Samstag von 9.30 bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche Dienstag von 15.10 bis 16.00 Uhr, Mittwoch bis Samstag von 15.10 bis 16.30 Uhr

Ev. Christuskirche

Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag 10.00 Uhr

03.12.06 Gottesdienst in der Christuskirche mit dem Wernigeröder Männerchor / Pfr. Grönholdt

10.12.06 Taufgedächtnisgottesdienst mit Taufen in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

17.12.06 Gottesdienst mit Krippenspiel des evang. Kindergartens in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: **donnerstags** 14.30 Uhr

Christenlehre Kl. 3-6: **donnerstags** 15.30 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: **jeden Dienstag** 15.00 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: **jeden Montag** 16.00 Uhr

Junge Gemeinde: **jeden Montag** 18.00 Uhr

Seniorenachmittag: **Mittwoch, 13.12.06** 15 Uhr

Frauenabend: **Mittwoch, 13.12.06** 19.00 Uhr

Chorprobe: **jeden Donnerstag** 19.30 Uhr

im Gemeindehaus

08.12.06 16.00 Uhr Adventsnachmittag mit Kaffee und Kuchen mit dem Singspiel „Hänschen & Gretchen“ mit der Singgemeinschaft „Canora“ im Gemeindehaus, Kirchstr. 18

09.12.06 15.30 Uhr Kleine Adventsmusik mit dem Flötenkreis Wernigerode im Pfarrhaus

10.12.06 11.00 – 14.00 Uhr Weihnachtsmarkt an der Christuskirche

17.00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Kinder- und Mädchenkammerchor des Gerhard-Hauptmann-Gymnasiums in der Christuskirche

16.12.06 15.00 Uhr Weihnachtskonzert der Singgemeinschaft „Canora“ in der Christuskirche

17.12.06 16.00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Hasseröder Männerchor in der Christuskirche

21.12.06 15.30 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde im Stadtfeldaltenheim / Pfr. Grönholdt

24.12.06 10.00 Uhr Gottesdienst im C.-König-Stift/Pfr. Grönholdt

15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

17.00 Uhr Christvesper in der Christuskirche/ Pfr. Grönholdt

25.12.06 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche/ Pfr. Grönholdt

26.12.06 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Christuskirche/ Pfr. Grönholdt

31.12.06 17.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

So. 24.12.06 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Schierker Bergkirche / Pfr. Bunke

19.00 Uhr Christvesper in der Schierker Bergkirche/ Pfr. Grönholdt

So. 31.12.06 14.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:
Sa. 09.12.06 14.00 Uhr Adventsnachmittag im Schierker Pfarrhaus

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergsstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth. St. Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

1. Advent, **Sonntag, 03. Dezember**

in Halberstadt, 14.30–17.00 Uhr, Adventsnachmittag des gesamten Pfarrbezirks im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Dom. Mit Kinderprogramm (Tombola, Basteln usw.)

Mittwoch, 13. Dezember

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

Samstag, 16. Dezember

Wernigerode 10.00 Uhr Christenlehre und Kinder-
treff

14.00 Uhr Konfirmandenunterricht

3. Advent, 17. Dezember

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst

Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

4. Advent/Heilig Abend, 24. Dezember

Veckenstedt 15.00 Uhr Christvesper mit Krippen-

spiel gemeinsam mit der Grundschule am Kirchplatz und der Ev. Kirchengemeinde

Wernigerode 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

2. Weihnachtstag zugleich Tag des Erzmärtyrers Stephanus, 26. Dezember

Wernigerode 10.30 Uhr Festgottesdienst für die gesamte Parochie mit Hl. Abendmahl

Sonntag Silvester, 31. Dezember

Wernigerode 19.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

Die Zeiten für die Proben zum Krippenspiel werden in den Abkündigungen bekannt gegeben.

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode, Tel. 03943-633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail. Fax: 03943-261971, E-Mail: wernigerode@selk.de, www.selk-im-harz.gmxhome.de

Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHE

Samstag, 2.12. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 3.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 4.12. 19.30 Uhr Frauensport

Dienstag, 5.12. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 9.12. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 10.12. 10.00 Uhr Adventsfrühstück und 11.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 11.12. 19.30 Uhr Frauensport

Dienstag, 12.12. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 13.12. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 17.12. 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 18.12. 19.30 Uhr Frauensport

Sonntag, 24.12. 16.00 Uhr Christvesper

Dienstag, 26.12. 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 31.12. 10.00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft

St. Georgiikapelle, Ilsenburger Str. 9

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr
paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 3.12. 1. Advent D. Thomas

Sonntag, 10.12. 2. Advent - hier kein Gottesdienst aufgrund Adventskonferenz im Mutterhaus Elbingerode

Sonntag, 17.12. 3. Advent G. Weber

Sonntag, 24.12. Heiligabend 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Sonntag 31.12. (Silvester) 10.00 Uhr G. Weber

Die anderen Veranstaltungen:

Montag 11. Dezember 14.30 Uhr Seniorenadventsfeier

19.30 Uhr Mitarbeiterstunde

Mittwoch 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern

Kontakt Tel: 03943-632021

18.30 Uhr Jugendkreis

Donnerstag 15.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Freitag 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Gottesdienste an jedem

Sonntag, 9.30 Uhr und **Mittwoch, 20.00 Uhr**

Außerhalb der Schulferien:

Chorprobe: **Montags** 19.30 Uhr

Religionsunterricht: **Dienstags** 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht: **Dienstags** 17.00 Uhr